Übersetzung des Dokuments "كتاب لغز الحياة" (Das Geheimnis des Lebens) ins Deutsche:

Seite 1
Das Geheimnis des Lebens

Seite 2
Keine Urheberrechte für dieses Buch
Jede Person oder jeder Verlag hat das Recht, dieses Buch zu drucken, zu verbreiten und zu veröffentlichen.

Seite 3
Das Geheimnis des Lebens
Lob sei Allah, dem wir danken, von dem wir Hilfe erbitten und dem wir um Vergebung bitten. Wir suchen Zuflucht bei Allah vor dem Bösen in uns selbst und vor unseren schlechten Taten. Wen Allah leitet, der kann nicht irregeführt werden, und wen Er irreführt, der findet keinen Führer. Ich bezeuge, dass es keinen Gott außer Allah gibt, der keinen Partner hat, und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist, mögen der Segen und Frieden Allahs auf ihm, allen Propheten und Gesandten, seinen Gefährten und seiner Familie liegen bis zum Tag des Gerichts.

Nach dieser Einleitung:
Der amerikanische Biologe und Experte für die Ursprünge des Lebens, Stuart Kauffman, sagte vor Jahren: "Jeder, der behauptet, wissenschaftlich zu wissen, wie das Leben begann, ist entweder ein Narr oder ein Betrüger" (1).

Wir Menschen haben niemals beobachtet, wie Chemie sich in Leben verwandelt. Das Geheimnis bleibt ungelöst!

In einem Artikel auf der wissenschaftlichen Website *Scientific American* mit dem Titel: "Psst! Erzählt den Gläubigen an die göttliche Schöpfung nicht, dass Biologen keine Ahnung haben, wie das Leben entstanden ist", wird bestätigt, dass wir tatsächlich nichts darüber wissen, wie das Leben begann.

(1) Stuart Kauffman, *The Search for Laws of Self-Organization and Complexity*, Oxford University Press, S. 31.

Seite 4
Das Geheimnis des Lebens
Vor drei Jahren setzten Biologen eine große finanzielle Belohnung für denjenigen aus, der einen einfachen, sich selbst replizierenden genetischen Code vorlegen kann. Der Preis betrug fünf Millionen Dollar!

Zwei Jahre später, bei der Royal Society of Sciences in London, erhöhten sie den Preis auf zehn Millionen Dollar (1). Bis heute hat niemand den Preis gewonnen.

Das Leben war und bleibt eines der größten Geheimnisse der Existenz.

Die Frage, die sich stellt: Wie können die größten Universitäten, Forschungszentren, brillanten Köpfe und Milliarden von Dollar nicht einmal eine vereinfachte Version des Lebens hervorbringen?

Dann kommt ein Atheist und behauptet, die frühe Erde habe durch Zufall Leben, Bakterien und den Menschen hervorgebracht!

Der Koran liefert eine klare Antwort für jeden Atheisten auf der Welt:

Wenn das Leben nur Materie ist und alles Materie ist, wie der Atheist behauptet, dann ist das Leben einer Person, die gerade gestorben ist, ebenfalls nur Materie.

---

(1) https://www.youtube.com/watch?time_continue=49&v=rJSCBeLD05M.

Seite 5
Wenn ihr nicht zur Rechenschaft gezogen werdet, wie ihr behauptet, und das Leben nur materiell ist ... dann bringt das Leben des Verstorbenen zurück! Aber sie werden es niemals können!

Seite 6
Das Geheimnis des Lebens
Hier beginnt unsere Reise in diesem Buch, um das Geheimnis des Lebens zu erforschen...

Wie begann die Wissenschaft? Wie entstand der genetische Code? Wie wurden die Informationen auf dem genetischen Code in jeder Zelle jedes Lebewesens auf der Erde gespeichert?

Zunächst ist der genetische Code ein Strang, auf dem die Eigenschaften des Lebewesens in einer vierstelligen Verschlüsselung geschrieben sind: was es braucht, wie seine Organe geformt sind, wie Hormone und Enzyme funktionieren, sein Aussehen und alles, was es für seine Funktion benötigt.

Die Frage lautet nun: Wie sind diese Informationen auf dem genetischen Code entstanden?

Wie wurden die Informationen in einem vierstelligen Verschlüsselungssystem kodiert?

Es gab niemals ein Lebewesen in der Geschichte der Erde ohne einen vorher festgelegten vierstelligen Code für alle seine Eigenschaften.

Wie ist dieses komplexe Informationssystem plötzlich entstanden? Das sind rationale und logische Fragen!

Seite 7
Das Geheimnis des Lebens

Der amerikanische Mathematiker Norbert Wiener sagte:

"Information ist Information; Information ist weder Materie noch Energie. Die logische Frage, die sich stellt, ist: Wie ist Information plötzlich entstanden?"

Der genetische Code, der Informationen trägt und in jedem deiner Zellen vorhanden ist, enthält vier Milliarden Informationen, wie wir bereits erwähnt haben.

NUKLEARE PROZESSE
- Zelluläre Organisation (Mikroskopie)
- Dynamik (Mikroskopie, CHIP)
- Koordination

NUKLEARE ABTEILUNGEN
- Zusammensetzung (Mikroskopie, Proteomik)
- Dynamik (Mikroskopie, Proteomik)

GENOMSTRUKTUR
- Histonmodifikationen (CHIP)
- Chromatinstruktur
- Chromatin-Dynamik (Mikroskopie)
- Transkriptionsfaktor-Dynamik (Mikroskopie)

DYNAMIK
RÄUMLICHE POSITIONIERUNG

GENOMELEMENTE
- Sequenzelemente (Sequenzierung, Bioinformatik)
- Nukleosomenpositionen
- Histonmodifikationen (ChIP-CHIP)
- TF-Bindungsstellen (Chip)

Vier Milliarden kodierte Buchstaben, die deine Funktionen, Proteine, Enzyme, Organe und dein gesamtes Wesen bestimmen.

Die Entstehung von Informationen in dieser Form ist eines der größten Rätsel der modernen Wissenschaft. Die Wissenschaft hat entdeckt, dass die Welt aus Informationen besteht!

Der berühmte Physiker Paul Davies sagte: "Wissenschaftler geben hinter verschlossenen Türen zu, dass sie verwirrt sind – verwirrt über das Informationssystem des Lebens. Sie fühlen sich unwohl mit diesem Thema, weil es die Tür für Gläubige öffnet, denn ein Informationssystem des Lebens bedeutet Schöpfung (1)."

---

(1) Paul Davies, *The Fifth Miracle*, S. 17.

Seite 8

Das Problem, so fährt Paul Davies fort, ist, dass Wissenschaftler, wenn sie ihre Unwissenheit eingestehen – die Unfähigkeit, den Ursprung des Informationssystems aus materialistischer Sicht zu erklären –, ihre finanzielle Unterstützung verlieren könnten (2).

Das mikroskopische Informationssystem und seine plötzliche Entstehung in dieser Form sind ein Stolperstein für jeden Materialisten!

Leslie Orgel, einer der führenden Wissenschaftler auf dem Gebiet der Entstehung des Lebens, sagte einmal in einer Vorlesung: "Ich hoffe, es gibt niemanden im Publikum, der an eine direkte göttliche Schöpfung glaubt" (3).

Wer die materialistische Sichtweise nicht als problematisch empfindet, wie Informationen plötzlich auftauchen, ist ein Mensch, der sich bewusst weigert, die religiösen Implikationen dieser plötzlichen Entstehung von Informationen zu akzeptieren.

Seltsamerweise behandeln einige Atheisten, insbesondere Nicht-Biologen, diese aufeinanderfolgenden Probleme immer noch mit der Denkweise des 19. Jahrhunderts. Sobald der arabische Atheist mit den Beweisen für die Existenz Gottes konfrontiert wird, sagt er schnell: "Aber es gibt primitive und komplexe Zellen!"

---

(2) Ebenda, gleiche Seite.
(3) Leslie Orgel, *The RNA World and the Origin of Life*, Vortrag, ISSOL 2002.

Beweise für die Existenz Gottes, Dr. Sami Ameri, S. 584.

Seite 9
Das Geheimnis des Lebens
Dieser Mythos der Unterteilung von Zellen in "primitive" und "komplexe" Zellen ist ein alter Irrtum.

Alle Zellen sind komplex und erstaunlich, und keine Zelle existiert ohne ein Informationssystem (1).

Je mehr wir die Komplexität in einer einzelligen Organismus untersuchen, desto mehr offenbart sich eine Präzision und Genauigkeit, die der in den Zellen eines vielzelligen Organismus in keiner Weise nachsteht.

Die erstaunlichen Maschinen und Mechanismen existieren in den Zellen jedes Lebewesens, egal ob einzellig oder vielzellig.

Das Organell, das du auf dem Bild vor dir siehst, ist zum Beispiel das Kinesin-Organell.

---

(1) Jacques Monod, *Chance and Necessity*, S. 134.

Seite 10
Das Geheimnis des Lebens
Es ist eine von Tausenden erstaunlichen Maschinen in der lebenden Zelle. Dieses Kinesin hat echte Beine und Füße und läuft auf speziellen Wegen, um Komponenten aus der Zelle zu transportieren. Kinesin trägt ein Vielfaches seines eigenen Gewichts, und wenn es auf dem Weg stolpert oder auf eine unbekannte Route stößt, ruft es ein anderes Kinesin zur Hilfe.

Dies ist nur eine von Tausenden von Maschinen in der Zelle, und fünfzig Zellen füllen nicht einmal den Punkt am Ende dieses Satzes.

Flagellum

Was ist mit der Maschine des bakteriellen Flagellums?

- Die Maschine des bakteriellen Flagellums ist eine der Maschinen der bakteriellen Zelle, die einzellig ist.
- Die bakterielle Zelle, die Atheisten für primitiv halten, besteht aus einem Flagellum, das aus vierzig Proteinen zusammengesetzt ist. Wenn eines dieser Proteine fehlt oder ersetzt wird, kann das Flagellum nicht gebildet werden!

Die Größe des Motors dieses Flagellums beträgt ein Hunderttausendstel eines Millimeters.

Seite 11
Das Geheimnis des Lebens
- Das bakterielle Flagellum bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von zehntausend Umdrehungen pro Minute und kann seine Bewegungsrichtung in einem Vierzigtausendstel einer Sekunde umkehren.

Mathematiker haben die Wahrscheinlichkeit berechnet, dass dieses Flagellum durch Zufall entsteht, und fanden heraus, dass die Wahrscheinlichkeit bei 10 hoch 117 liegt.

Die Anzahl der Atome im gesamten Universum übersteigt jedoch nicht 10 hoch 80.

Angesichts dieses Wunders versuchten die Verfechter des Materialismus zu behaupten, dass es einfachere Formen des bakteriellen Flagellums gibt. Sie sagten, es gebe eine einfachere Maschine als das Flagellum, das sogenannte Typ-III-Sekretionssystem.

Als sich das Typ-III-Sekretionssystem entwickelte, entstand das bakterielle Flagellum. Es ist, als ob sie versuchen, ein erstaunliches System mit einem anderen erstaunlichen System zu erklären.

Seite 12
Das Geheimnis des Lebens
Das Erstaunliche ist, dass kürzlich festgestellt wurde, dass dieses Typ-III-Sekretionssystem später als das Flagellum erschien. Das Flagellum entstand zuerst, und dann erschien das Typ-III-Sekretionssystem (1).

Bakterien sind die ältesten Lebewesen, während das Typ-III-Sekretionssystem in vielzelligen Organismen vorkommt. Wie kann das Ältere das Jüngere hervorbringen?

Das bakterielle Flagellum ist ein Wunder, das nicht durch atheistische Flickwerk umgangen werden kann.

Um diese Hypothese – dass es primitive und komplexe Zellen gibt – an der Wurzel zu packen, lassen Sie uns eine wissenschaftliche Frage in der Biologie betrachten, die als "minimaler Gensatz" bezeichnet wird.

---

(1) Sophie S. Abby und Eduardo P. C. Rocha, *An Evolutionary Analysis of the Type III Secretion System*, 2012.

Beweise für die Existenz Gottes, Dr. Sami Ameri, S. 612.

Seite 13
Das Geheimnis des Lebens
Der minimale Gensatz (*The Minimal Gene Set*)

Was bedeutet der minimale Gensatz?

Der minimale Gensatz ist die kleinste Anzahl von Genen, ohne die kein Lebewesen existieren kann.

Es würde kein Lebewesen geben, wenn die Anzahl der Gene auch nur um ein einziges Gen unter das Minimum fallen würde.

Ein Gen ist ein Teil des genetischen Codes, über den wir bereits gesprochen haben. Ein Gen ist ein informationshaltiger Strang, der eine große Anzahl von Buchstaben enthält, die Informationen kodieren.

Es gibt eine minimale Anzahl von Genen, die für das Leben notwendig sind: Einige dieser Gene kodieren für Energie – denn ohne Energie gibt es kein Leben –, andere kodieren für Nahrung, wieder andere für Fortpflanzung und weitere für die grundlegenden Funktionen des Lebens, und so weiter!

Seite 14
Aber wie viele Gene sind das Minimum, unter dem kein Lebewesen mehr existieren kann?

Wissenschaftler haben die minimale Anzahl von Genen berechnet, die für das Leben notwendig ist, und sie schätzten sie auf zwischen 265 und 350 Gene.

Das Craig-Venter-Institut kam zu dem Schluss, dass die minimale Anzahl von Genen nicht weniger als 382 beträgt (1).

Es gibt viele wissenschaftliche Studien zu diesem Thema, und ihr Fazit ist, dass der minimale Gensatz zwischen 244 und etwa 1.600 Genen liegt.

---

(1) J. Craig Venter Institute (JCVI) führte eine Studie durch, um alle essenziellen Gene von *M. genitalium* durch globale Transposon-Mutagenese zu finden. Dabei stellten sie fest, dass 382 von 482 protein-kodierenden Genen essenziell waren.

Seite 15
Das Geheimnis des Lebens
Wenn die Sache nur Materie wäre und die Welt nur ein materielles System, dann müssten wir bei null Genen beginnen, wenn wir von Wasserstoff zum Menschen gelangen wollen!

Aber die Wissenschaft sagt uns, dass es so etwas wie null Gene, ein Gen oder sogar hundert Gene nicht gibt. Die Wissenschaft sagt, dass wir eine riesige Menge an Informationen als Minimum brauchen, sonst hätte das Lebewesen von Anfang an nicht erscheinen können.

Chromosom
Gen

Es gibt in der Natur nichts Primitives. Jedes System begann mit einer unabhängigen Präzision!

Die Präzision im Informationssystem, das die Lebewesen kodiert, bevor sie erscheinen, wird immer ein Stolperstein für den Atheismus sein – ein Stolperstein für diejenigen, die die göttliche Schöpfung leugnen!

Seite 16
Das Geheimnis des Lebens
Wie begann das Leben? Wie entstand das Leben?

Diese Frage ist eine der schwierigsten in der modernen experimentellen Wissenschaft überhaupt!

Einer der größten Biologen, ein Experte für die Ursprünge des Lebens namens Stuart Kauffman, sagte:

"Jeder, der Ihnen sagt, dass er wissenschaftlich weiß, wie das Leben auf der Erde begann, ist entweder ein Narr oder ein Betrüger" (1).

Auf der wissenschaftlichen Website *Scientific American* erschien ein Artikel mit dem Titel:

"Psst! Erzählt den Kreationisten nicht, dass Wissenschaftler keine Ahnung haben, wie das Leben auf der Erde entstanden ist."

---

(1) Stuart Kauffman, *The Search for Laws of Self-Organization and Complexity*, Oxford University Press, S. 31.

Beweise für die Existenz Gottes, Dr. Sami Ameri, S. 581.

Seite 17
Das Geheimnis des Lebens
Der Autor des Artikels listet alle atheistischen Hypothesen zu diesem Thema auf und zeigt ihre Absurdität!

Die Frage, wie das Leben begann, kann aus materialistischer Sicht nicht erklärt werden.

Aber hier könnte ein Atheist einwenden: "Benutzt ihr nicht das Argument der 'Lückenfüllung mit Gott'? Immer wenn die Wissenschaft etwas nicht erklären kann, sagt ihr: 'Gott hat es erschaffen'!"

Die Antwort: Das ist ein schwerer Fehler. Wir argumentieren mit dem, was wir wissen, nicht mit dem, was wir nicht wissen.

Wir argumentieren mit den komplexen Informationssystemen, die in jedem Lebewesen existieren.

Information ist keine Materie. Information ist das Ergebnis von Schöpfung, Planung, Wissen, Macht und Präzision.

Wir argumentieren mit dem vierstelligen Verschlüsselungssystem, durch das alle Informationen kodiert werden, die ein Lebewesen benötigt, bevor es überhaupt erscheint!

Vier Milliarden Informationen, die in einem Verschlüsselungssystem in jeder deiner Zellen kodiert sind – nach den Gesetzen der Logik müssen diese Informationen einen Schöpfer haben!

Wie können diese Informationen kodiert sein und sich dann in Fleisch, Blut, Organe, Hormone und hochpräzise Funktionen verwandeln?

Dies ist ein Argument mit dem, was wir wissen, und es wird von der logischen Vernunft geleitet. Derjenige, der diese Logik leugnet, ist derjenige, der Beweise liefern muss, nicht wir!

Seite 18
Wir argumentieren auch, dass wir mit all unserer Wissenschaft, unseren Universitäten und unserer Technologie sicher sind, dass chemische Reaktionen, egal wie komplex, niemals Leben hervorbringen können. Wie können wir dann das Leben der frühen Erde zuschreiben, wenn wir es mit all unseren wissenschaftlichen Fähigkeiten nicht einmal selbst erschaffen können?

Wie können diese riesigen Universitäten, Labore und brillanten Köpfe nicht einmal eine vereinfachte Version des Lebens produzieren, während der Atheist darauf besteht, dass das Leben zufällig in der chaotischen frühen Erde entstanden ist?

Nun: Wer benutzt hier die Wissenslücken – wir oder sie?

Derjenige, der nicht weiß, wie das Leben entstanden ist, wie Informationen entstanden sind, wie die Systeme der Lebewesen erschienen oder wie das Universum selbst entstand, und der all das, was er nicht weiß, der Natur zuschreibt – die noch unwissender ist als er –, der ist derjenige, der sich auf Lücken verlässt, nicht wir!

Er unterwirft seinen Verstand unzähligen Wissenslücken.

Er unterwirft sich Lücken in der Vergangenheit, indem er diese Wunder der Natur zuschreibt, und Lücken in der Zukunft.

Zukunftslücken, wenn er sagt: "Vielleicht werden wir in der Zukunft herausfinden, wie diese Wunder passiert sind!"

Der Atheist lebt in einer Welt voller Wissenslücken!

---

(1) https://www.youtube.com/watch?v=zskbSuG4Ico
Von 4:02 bis 4:28

Was wir niemals beobachten werden, ist die Entstehung einer lebenden Zelle aus unbelebten chemischen Verbindungen.

Seite 19
Während wir mit dem argumentieren, was wir wissen – mit den beobachteten Informationssystemen, mit den Fakten und Ergebnissen, die der Verstand durch Nachdenken und Forschung bestätigt hat.

So zeigt sich, dass der Gläubige sich dem Beweis unterwirft, während der Atheist sich Illusionen, Hoffnungen und fernen Vermutungen unterwirft. Der Atheist verschiebt seine Probleme dorthin, wo sie nicht existieren!

Sie akzeptieren jede zukünftige Annahme, die dem widerspricht, was sie in Händen halten, während der Gläubige sich den Beweisen und Hinweisen unterwirft, die er in Händen hält.

Also ist derjenige, der die offensichtliche Planung und die umgebenden Informationssysteme leugnet, die auf Schöpfung und Präzision hinweisen, derjenige, der Beweise liefern muss, nicht wir!

Seite 20
Das Geheimnis des Lebens

Darf der Atheist die "Zukunftshoffnung" benutzen – die Hoffnung, dass die Zukunft uns zeigen wird, wie diese Informationssysteme entstanden sind und wie das Leben erschien?

Das Spekulieren über die Zukunft ist nur im Bereich des logisch Möglichen erlaubt – Dinge, die logischerweise möglich sind.

Die spontane Entstehung des Lebens auf der Erde ist logisch unmöglich; denn wenn sie logisch möglich wäre, könnten Menschen sie jederzeit und überall mit minimalem Aufwand reproduzieren. Aber da die Menschen mit all ihrer Wissenschaft, ihrem Intellekt und ihren Ressourcen nicht einmal die einfachste Form des Lebens erschaffen können, unterliegt dies keiner logischen Möglichkeit.

Wer sagt: "Ich werde im Atheismus verharren in der Hoffnung, eines Tages einen Beweis für meinen Unglauben zu finden", ist einer der irrationalsten Menschen!

Was den Atheisten wirklich zum Nachdenken über seinen Unglauben bringen sollte, ist, dass die großen wissenschaftlichen Institutionen – die materialistischen, nicht die religiösen – kürzlich riesige Geldpreise für die Beantwortung der Frage ausgesetzt haben: "Wie entstand das Leben?" Der letzte Preis betrug fünf Millionen Dollar. Dieser Preis wurde an der University of Arizona ausgeschrieben und sollte an denjenigen gehen, der weiß: "Wie werden Informationen im genetischen Code kodiert?"

5-Millionen-Dollar-Technologiepreis sucht Antwort auf den Ursprung des Lebens

Ein Preis von 5 Millionen Dollar soll das Geheimnis des Ursprungs des genetischen Codes lüften. Der "Evolution 2.0"-Preis wurde im August 2017 an der Arizona State University bekannt gegeben. Der größte Preis für die Erforschung des Ursprungs des Lebens soll die Lücke zwischen Chemie, Genomik und moderner Computertechnologie schließen.

Perry Marshall, der Gründer des Evolution 2.0-Preises, ein Elektroingenieur, Autor und Unternehmensberater, war fasziniert von den Parallelen zwischen DNA und Computerinformationen.

Diesen Artikel teilen

Seite 21
Ist dies logisch möglich in der chaotischen frühen Erde, auf die der Atheist seinen Unglauben stützt?

Eine so große Geldsumme für die Entwicklung eines Teils eines genetischen Codes, selbst eines millionenfach einfacheren als der genetische Code von Bakterien (1).

Und doch besteht der Atheist darauf, dass das Leben durch Zufall in der chaotischen frühen Erde entstanden sein könnte!

Unser Herr sagt im Koran:

"O Mensch! Was hat dich über deinen großzügigen Herrn hinweggetäuscht, Der dich erschaffen, geformt und wohlproportioniert gemacht hat?" (Sure 82, Verse 6-8)

Und Allah sagt im heiligen Hadith, der von Bukhari und Muslim überliefert wurde:
"Wer ist ungerechter als derjenige, der versucht, etwas wie Meine Schöpfung zu erschaffen? Lasst sie ein Staubkorn oder ein Weizenkorn erschaffen!"

Erschafft eine kleine Ameise oder sogar den genetischen Code eines Weizenkorns!

---

(1) https://www.youtube.com/watch?v=PmNGZgHH6Jg

Von 9:37 bis 10:41

Was wir versuchen, ist eine Lebensform zu schaffen, die millionenfach kleiner ist als ein kleines Bakterium.

(2) Überliefert von Bukhari, Hadith 8007, und Muslim, Hadith 2111.

Seite 22
Das Geheimnis des Lebens
O Mensch! Du hast Verstand, Planung, Fähigkeit, riesige Labore und komplexe Chemie – und doch hast du nichts hervorgebracht!

Du hast nicht einmal eine kleine Ameise erschaffen, geschweige denn etwas, das millionenfach kleiner ist als ein Bakterium.

Ist es logisch möglich, dass eine leblose, primitive Erde Bakterien und den Menschen hervorbringt? Wie könnt ihr so urteilen?

Noch seltsamer ist, dass sich Wissenschaftler kürzlich, Ende Mai 2019, in der Royal Society of Sciences in London trafen.

Technologiepreis für den Ursprung des genetischen Codes
Die Royal Society
31. Mai 2019

EVOLUTION 2.0

Perry Marshall
Autor, *Evolution 2.0*

NATURALCODETHEORY

Warum?

Um den Preis auf zehn Millionen Dollar zu erhöhen!

Zehn Millionen Dollar nicht für die Erschaffung von Leben, sondern nur für die Herstellung eines genetischen Codes, der Informationen kodiert (1).

---

(1) https://www.youtube.com/watch?time_continue=49&v=rJSCBeLD05M

Von 12:49 bis 13:00

Seite 23
Das Geheimnis des Lebens
"Erschafft ein Staubkorn oder ein Weizenkorn!"

Die Wissenschaftler selbst fordern die Menschen heute mit dieser Herausforderung heraus – für zehn Millionen Dollar!

Was ist mit den Millionen von kodierten Informationen, die plötzlich mit höchster Präzision in den einfachsten Lebewesen erschienen?

Was ist vernünftiger und stimmt mit dem überein, was wir wissen?

Die atheistische Sichtweise oder die göttliche Schöpfung?

Lass deinen Verstand arbeiten, auch wenn es gegen deine Wünsche geht!

Seite 24
Das Geheimnis des Lebens
Glauben einige immer noch, die Wissenschaft habe Leben erschaffen, wie in Craig Venters Experiment vor einigen Jahren?

Laut Craig Venters wissenschaftlichem Experiment (1):

Was Venter genau tat, war: Er nahm eine lebende *Mycoplasma*-Zelle – *Mycoplasma* ist einer der kleinsten einzelligen Organismen überhaupt – mit ihrer Zellmembran, den Zellenzymen, Organellen und einem vollständigen Satz von Genen im Zellkern. Dann fügte er eine Reihe von synthetischen Basen in die Zelle ein, und die *Mycoplasma*-Zelle vervielfältigte diese Basen, d.h., sie erstellte mehrere Kopien dieser Basen.

Also führte Craig Venter ein Projekt in einer lebenden Zelle durch!

Eine Zelle mit Zellmembran, Zellenzymen und einem vollständigen Satz von Genen in der Zelle.

---

(1) Craig Venters wissenschaftliche Arbeit: 2010
https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/20488990
Craig Venters wissenschaftliche Arbeit: 2016
http://science.sciencemag.org/content/sci/351/6280/aad6253.full.pdf

Seite 25
Das Geheimnis des Lebens
Der Nobelpreisträger für Biologie, Paul Nurse, sagte: "Venters Arbeit ist eine große Leistung, aber sie ist keine Schöpfung von synthetischem Leben."

Haben Venter Leben erschaffen? Nicht wirklich, sagen Experten
Anni Bhattacharya | TNN | 24. Mai 2010, 01:36 IST

Der britische Biologe und Nobelpreisträger Paul Nurse präzisiert diesen Punkt. In einem Gespräch mit der BBC sagte er: "Venters Arbeit ist ein großer Fortschritt. Aber es ist keine Erschaffung von synthetischem Leben. Die Erschaffung von synthetischem Leben wäre die Herstellung einer gesamten Bakterienzelle aus Chemikalien."

Jim Collins, Professor für Bioingenieurwesen an der Boston University, sagte: "Was mich beunruhigt, ist, dass einige Leute denken, wir hätten Leben erschaffen. Das ist keine Erschaffung von Leben."

WISSENSCHAFT
Forscher sagen, sie haben eine 'synthetische Zelle' erschaffen
Von NICHOLAS WADE, 20. Mai 2010

"Meine Sorge ist, dass einige Leute den Schluss ziehen werden, dass sie eine neue Lebensform erschaffen haben", sagte Jim Collins, ein Bioingenieur an der Boston University. "Was sie erschaffen haben, ist ein Organismus mit einem synthetisierten natürlichen Genom. Aber es stellt keine Erschaffung von Leben aus dem Nichts oder eine neue Lebensform dar."

Eine Version dieses Artikels erschien am 21. Mai 2010 auf Seite A17 der New York-Ausgabe mit der Überschrift: "Synthetisches Bakteriengenom übernimmt eine Zelle. Forscher berichten."

Seite 26
Das Geheimnis des Lebens
Noch seltsamer ist, dass Craig Venter selbst sagte: "Wir haben kein Leben aus dem Nichts erschaffen."

"We didn’t create life from scratch"

Wissenschaftler: "Wir haben kein Leben aus dem Nichts erschaffen"
21. November 2019 – Aktualisiert um 20:20 GMT

Die Kosten
40.000.000 Dollar
Jahre der Forschung

Meistgelesen
Die meistgelesenen Geschichten von heute

Venter sagte: "Wir haben eine neue Zelle erschaffen. Sie ist lebendig. Aber wir haben kein Leben aus dem Nichts erschaffen."

Nur einige atheistische Nicht-Biologen glauben immer noch, dass die Wissenschaft Leben erschaffen hat.

Also ist Leben logisch unmöglich.

Und Leben ist nicht aus unbelebter Materie entstanden, trotz aller Bemühungen der Universitäten und Labore der Welt – das ist nie passiert!

Daher ist das Informationspaket, das plötzlich in einem vierstelligen Verschlüsselungssystem im genetischen Code erschien, logisch unmöglich, und deine Existenz, o Mensch, ist logisch unmöglich! Wenn der Atheist über diese Fakten nachdenkt, wird er keinen Frieden finden!

Seite 27
Das Geheimnis des Lebens
Aber was ist mit Richard Dawkins' Projekt, als er versuchte, die Entstehung des genetischen Codes durch Zufall zu erklären?

Der berühmte Atheist Richard Dawkins versuchte zusammen mit einem Computerprogramm namens "Richard Hardison", das Problem des genetischen Codes mit einer lächerlichen Analogie zu umgehen. Er sagte: "Wir werden die Buchstaben eines Satzes in das Richard-Hardison-Programm eingeben und warten, wie lange das Programm braucht, um diesen Satz zu bilden!"

Auf diese Weise könnten wir die Zeit abschätzen, die benötigt wird, um einen Teil des Informationssystems eines Gens entstehen zu lassen.

Die Idee des Richard-Hardison-Programms ist, dass das Programm zufällig Buchstaben anzeigt, um den richtigen gesuchten Buchstaben zu finden. Wenn es den richtigen Buchstaben findet, behält es ihn und beginnt eine neue Suche nach dem nächsten richtigen Buchstaben, und so weiter, bis der Satz vollständig ist.

---

(1) https://www.youtube.com/watch?v=AXxCsHGIxww

Seite 28
Das Geheimnis des Lebens
Aber wie viele Fehler hat Richard Dawkins in diesem Beispiel gemacht?

Dawkins sagte uns nicht, was passiert, wenn ein falscher Buchstabe behalten wird.

Würde das Programm nicht einfach aufhören zu arbeiten, anstatt die Suche nach dem richtigen Buchstaben erneut zu starten?

Er sagte uns auch nicht: Was ist der Mechanismus, der die Buchstaben zurückholt und zwischen ihnen auswählt?

Das größte Problem: Was bedeutet die Bildung von zehn Buchstaben in einem Lebewesen, das noch nicht existiert?

Diese Buchstaben haben keine Bedeutung oder funktionellen Wert, um überhaupt behalten zu werden!

Wie verwandeln sich Buchstaben in Leben?

Und das Wichtigste: Ein Computerprogramm benötigt Fähigkeit, Wissen, Planung, Willen, Herstellung und präzise Kalibrierung. Warum verlangt Dawkins das in seinem Experiment, weigert sich aber, es dem Schöpfer in der frühen Erde zuzuschreiben?

Wie wusste das Lebewesen, das noch nicht existiert, dass es genau diese Buchstaben braucht?

Noch seltsamer: Es würde den richtigen Buchstaben behalten und den falschen verwerfen, obwohl das Lebewesen noch nicht existiert!

Seite 29
Das Geheimnis des Lebens
Richard Dawkins' Experiment, bei dem das Programm Buchstaben überprüft und die gewünschten auswählt, umgeht das Konzept der Zufälligkeit und bestätigt die Notwendigkeit eines vorherigen Designs. Die Sache erfordert Wissen, Fähigkeit und vorherigen Willen, nicht Zufall oder Irrationalität.

Sollte die Evolution nicht zufällig sein?

Wie kann das Programm falsche Buchstaben verwerfen und die vorherigen richtigen behalten?

Dies geschieht nicht in der Natur, denn jedes Ereignis in der Welt der Wahrscheinlichkeiten in der Natur ist ein unabhängiges Ereignis (*Independent Event*).

Ein falscher Buchstabe bedeutet, dass das Thema beendet ist und die Arbeit stoppt!

Richard Dawkins' Versuch lässt dich erkennen, dass die Verfechter der Theorie Vermutungen anstellen, die nichts mit der Realität oder dem, was in der Natur passiert, zu tun haben.

Richard Dawkins verlangt von Anfang an ein bestimmtes Ziel, das das Programm anstrebt, und in jedem Schritt vergleicht der Computer die Ergebnisse und behält die programmierten Buchstaben bei, während er die anderen verwirft. Das ist Planung, Sorgfalt, spezieller Wille, Weisheit und Absicht!

Das ist genau das, worüber der Gläubige in der Frage des Schöpfers spricht.

---

(1) *Ich bin kein Atheist... Warum?*, Karim Farhat, Nahdet Misr Library.

Seite 30
Das Geheimnis des Lebens
Aber zeigt die Natur nicht weniger komplexe Systeme als lebende Systeme, wie zum Beispiel das Auge?

Dieser Einwand ist das evolutionäre Problem, das zeigt, dass wir einer Theorie gegenüberstehen, die vollständig auf philosophischen Annahmen und nicht auf bewiesenen wissenschaftlichen Argumenten basiert.

Das Wunder liegt nicht nur im Auge, sondern in der lichtempfindlichen Zelle!

Abbildung 2
- Epitheliale Zellen
- Nervenfasern
- Mit Flüssigkeit gefüllter Hohlraum
- Epithel
- Pigmentierte Schicht (Netzhaut)
- Sehnerv
- Hornhaut
- Iris
- Linse
- Netzhaut
- Sehnerv

Tabelle 3
Warum sind diese Zellen lichtempfindlich?

Wie wird Lichtempfindlichkeit zu elektrischen Impulsen?

Wie wird der elektrische Impuls zu Bewusstsein und dem, was du vor dir siehst?

Die Sache ist von Anfang an komplex!

Die Antwort liegt nicht in der Annahme, dass es weniger entwickelte Augen gibt.

Diese philosophische Darstellung der Evolutionisten ist genau wie die Antwort eines Evolutionisten, wenn wir ihn fragen: "Kann die Natur eine Pfanne mit süßem Käsekuchen hervorbringen?"

Seite 31
Das Geheimnis des Lebens
Der Evolutionist würde sagen: "Das ist einfach, sehr einfach.

Weizen ist in der Natur vorhanden, und Meteoriteneinschläge könnten den Weizen in prähistorischen Zeiten zu Mehl mahlen. Mit ein wenig Regen verwandelt sich das Mehl in Teig!

Auf der Spitze eines vulkanischen Felsens hätten wir einen Ort für schnelles Kochen!

Was den süßen Geschmack des Käsekuchens betrifft: Zuckerrohr ist überall, um den Kuchen zu süßen, und heiße Quellen sind reichlich vorhanden, um das Zuckerrohr zu schmelzen.

Und der Käse? Kühe und die Milch, die nach dem Säugen ihrer Jungen aus ihren Eutern tropft ...

An diesem Punkt erkennst du die Absurdität dieser Darstellung und fühlst vielleicht sogar Langeweile und Überdruss.

Die Sache liegt nicht in den verfügbaren Rohstoffen – einer lichtempfindlichen Zelle, einem vollständigen Auge oder weniger entwickelten Augen!

Die Sache liegt im Wissen (*the Know How*), das eine Pfanne mit süßem Käsekuchen hervorbringt!

Seite 32
Das Geheimnis des Lebens
Die Sache ist von Anfang an komplex!

Selbst wenn du Millionen von Jahren wartest, wird keine Pfanne mit süßem Käsekuchen entstehen, denn die Sache erfordert Wissen (*Know How*), nicht Rohstoffe.

Die Annahme, dass die Verfügbarkeit von Rohstoffen ausreicht, ist eine philosophische Annahme, aber sie eignet sich nicht als wissenschaftliches Argument!

Alles, was der Evolutionist tut, ist, die Teile des komplexen biologischen Systems vor ihm in seinem Geist zu zerlegen – die Teile des Auges – und dann diese Teile aus verschiedenen Orten in der Natur wieder zusammenzusetzen.

Puzzle-Spiel
Als ob wir ein Puzzle spielen

Zerlegen und Zusammenbauen

- Die Fantasie ist lebhaft.
- Und einige haben das Talent, Geschichten zu erfinden.

Seite 33
Das Geheimnis des Lebens
Aber auf molekularer Ebene in der Zelle ist jedes Detail wichtig, und ein Fehler in einem einzigen Buchstaben des genetischen Codes kann ein gesamtes System ruinieren.

Was ist dann mit einem System wie dem Auge?

Die Präzision des menschlichen Auges entspricht 576 Megapixeln.

Es enthält die reinsten Linsen der Welt.

Die Fläche der lichtempfindlichen Rezeptoren in der Netzhaut überschreitet nicht einen halben Quadratmillimeter!

(1) Es ist ein Wunder und eine göttliche Schöpfung von höchster Präzision.

Ich empfehle, diese Episode anzuhören:
- **Anhören:**
  - "Ursprung ohne Angst" | Episode 18: Zufall ... Kann er das Auge erschaffen? | Dr. Mahab Al-Saeed

---

Auf diesem Link:
https://www.youtube.com/watch?v=29GE1AQYVDs

Seite 34
Das Geheimnis des Lebens
Um zu verstehen, wie das Sehen funktioniert, und um die Komplexität dieses erstaunlichen Systems zu erkennen, das nicht mit der darwinistischen Methode des mythischen Zerlegens erklärt werden kann, beachte diese Erklärung:

Wenn Lichtphotonen auf deine Netzhaut treffen, stimulieren sie ein Protein namens Rhodopsin – Rhodopsin befindet sich in den Zellen der Netzhaut. Nach der Stimulation verbindet sich Rhodopsin mit einem anderen Protein, und gemeinsam setzen sie ein Molekül namens GDP frei.

Sie erhalten stattdessen ein Molekül namens GTP, und nachdem sie dieses Molekül erhalten haben, werden sie stärker und können nun ein Molekül namens cGMP trennen.

Nach der Trennung dieses Moleküls dringen Natriumionen mit gerichteter Ladung in die Zelle ein, und durch ihr Eindringen entsteht ein Ungleichgewicht in den Ladungen über die Zellmembran. Dieses Ungleichgewicht erzeugt einen elektrischen Strom, der über den Sehnerv zum Gehirn geleitet wird.

Wenn der elektrische Strom dein Gehirn erreicht, geschieht ein Wunder – jedes Mal, wenn du darüber nachdenkst – dein Gehirn interpretiert diesen elektrischen Strom als Sehen! Als ob es ein vollständiges, vorher existierendes Wörterbuch besäße, das den elektrischen Strom in eine visuelle Wahrnehmung umwandelt!

Ein Gehirn, das in einer dunklen Schachtel – dem Schädel – eingeschlossen ist und nur elektrische Ströme empfängt. Wie interpretiert das Gehirn diesen Strom als Sehen?

Wie gibt es dir das Sehen?

Seite 35
Das Geheimnis des Lebens
Wie unterscheidet es zwischen zehn Millionen Farbtönen in ihren verschiedenen Dimensionen?

All diese Wunder des Sehsystems geschehen in einem Moment, sobald du deine Augen öffnest und siehst!

Nach diesem Sehzyklus, der mit dem Rhodopsin-Protein beginnt, muss dieses Protein schnell zurückkehren, um weniger als einen Moment später an einem neuen Sehzyklus teilzunehmen.

Der Code, der für die Bildung des Rhodopsin-Proteins benötigt wird, befindet sich im genetischen Code in jeder deiner Zellen, und der Code für die Enzyme, die das Rhodopsin-Protein nach dem Sehvorgang reparieren, befindet sich ebenfalls im genetischen Code. Ebenso die Netzhaut, die Augenlinse, die Wimpern, die Augenbrauen, die Schädelknochen und das Gehirn – alle Organe sind im genetischen Code kodiert.

Alle Atome des Universums reichen nicht aus, um den Code für ein einziges Rhodopsin-Protein durch Zufall zu bilden (1).

Ganz zu schweigen von der Bildung der Netzhaut, des Gehirns, des Bewusstseins für das Sehen in der geschlossenen Schädelbox oder deiner eigenen Existenz, o Mensch!

---

(1) Die Wahrscheinlichkeit, dass ein einfaches Enzym entsteht, beträgt 1 zu 10^200, während die Anzahl der Atome im Universum 10^80 beträgt.

Richard Dawkins, *Climbing Mount Improbable*, S. 75.
Beweise für die Existenz Gottes, Dr. Sami Ameri, S. 652.

Seite 36
Das Geheimnis des Lebens
"Dies ist die Schöpfung Allahs. Zeigt mir, was die anderen außer Ihm erschaffen haben. Aber die Ungerechten befinden sich in offenkundigem Irrtum." (Sure Luqman, Vers 11)

Seite 37
Das Geheimnis des Lebens
Aber haben wir eine Evolution des Auges in fossilen Aufzeichnungen beobachtet?

Die Paläontologie liefert immer das Gegenteil dessen, was die Theorie erwartet und vorhersagt.
Fossilien belegen, dass das komplexe Auge zu Beginn des Kambriums erschien, also mit dem Auftreten der Tierstämme.

Das komplexe Auge erschien plötzlich:

"Ältestes jemals entdecktes Auge" in 530 Millionen Jahre altem Fossil

Die Überreste des ausgestorbenen Meerestiers enthalten eine frühe Form eines Auges, wie es heute bei vielen Tieren wie Bienen und Libellen zu finden ist.
Ein internationales Forscherteam machte diese Entdeckung, während es das Fossil einer Art namens Trilobit untersuchte, das in Estland ausgegraben wurde, laut der in den *Proceedings of the National Academy of Sciences* veröffentlichten Studie.

Die Verfechter der Evolutionstheorie besitzen kein einziges detailliertes Modell für die Entstehung eines einzigen funktionellen Moleküls in der Zelle durch Evolution, geschweige denn ein detailliertes Modell für die Entstehung eines Organs wie des Auges.

Sie haben nur oberflächliche Analysen, und dann liefert die fossile Forschung das Gegenteil der Erwartungen!

Seite 38
Das Geheimnis des Lebens
Gab es eine RNA-Welt vor der DNA? Ist das wahr?

DNA ist der genetische Code, der Informationen in einer vierstelligen Verschlüsselung speichert, wie wir bereits besprochen haben!

RNA ist ebenfalls ein vierstelliges Verschlüsselungssystem, das in deinen Zellen existiert und persönliche funktionelle Informationen speichert.

Jede deiner Zellen enthält Welten von RNA, die für die Proteinsynthese in der Zelle verantwortlich ist. Die Annahme einer RNA-Welt, um die Entstehung der DNA-Welt zu erklären, ist wie das Hinzufügen komplexer Systeme zu komplexen Systemen und dies als Erklärung zu bezeichnen.

Die RNA-Welt ist eine informationsbasierte Verschlüsselungswelt.

Die Hypothese einer RNA-Welt vor der DNA-Welt ist völlig falsch, weil RNA von Natur aus schwach ist und nur in einer lebenden Zelle existieren kann, um Informationen vorübergehend zu speichern.

RNA zersetzt sich spontan.

Seite 39
Das Geheimnis des Lebens
Daher betrachten Wissenschaftler die Hypothese einer RNA-Welt vor der DNA-Welt als die schlechteste Hypothese. RNA ist zerbrechlich und dient nur als vorübergehender Speicher für Informationen. Daher kann RNA die Zelle nicht vorausgehen, und es ist absurd, sie als Ausgangspunkt für das Leben zu betrachten (1).

---

(1) https://www.youtube.com/watch?v=zskbSuG4Ico
Von 22:47 bis 23:20

Seite 40
Das Geheimnis des Lebens
Ist natürliche Selektion eine wissenschaftliche Theorie oder eine philosophische Vermutung?

In den 1970er Jahren erklärte einer der berühmtesten Wissenschaftsphilosophen des 20. Jahrhunderts, Karl Popper:

Karl Popper: Wissenschaftsphilosophie

"Die Evolutionstheorie ist eine metaphysische Theorie, ein Glaubenssprung und keine Wissenschaft" (1).

Zu dieser Zeit waren die Verfechter der Theorie empört und versuchten, ihn davon zu überzeugen, dass die Theorie getestet werden kann. Aber kurz vor seinem Tod, nur zwei Jahre später, gestand er *Scientific America*, dass er mit der Theorie immer noch unzufrieden war, immer noch nicht überzeugt.

SCIENTIFIC AMERICAN
Abonnieren

Früh in seiner Karriere nannte der Philosoph Karl Popper (ja, von F und P-P zitiert) die Evolution durch natürliche Selektion "fast eine Tautologie" und "keine testbare wissenschaftliche Theorie, sondern ein metaphysisches Forschungsprogramm". Nach Kritik an diesen Aussagen nahm Popper sie zurück. Aber als ich ihn 1992 interviewte, platzte er heraus, dass er Darwins Theorie immer noch unbefriedigend fand. "Man sollte nach Alternativen suchen!" rief Popper und schlug auf seinen Küchentisch.

---

(1) "Ich bin zu dem Schluss gekommen, dass der Darwinismus keine testbare wissenschaftliche Theorie ist, sondern ein metaphysisches Forschungsprogramm."
Karl Popper, *Darwinism as a Metaphysical Research Programme*, *Methodology and Science*, S. 103-119.

Seite 41
Das Geheimnis des Lebens
Scientific American veröffentlichte Poppers Geständnisse und die anderer Forscher unter dem Titel: "Zweifelhafter Darwin? Warum einige kluge, nicht-religiöse Menschen an der Evolutionstheorie zweifeln."

SCIENTIFIC AMERICAN
Abonnieren

Zweifelhafter Darwin? Warum einige kluge, nicht-religiöse Menschen an der Evolutionstheorie zweifeln

Popper bestätigte seine Haltung zur Theorie und zur natürlichen Selektion detailliert in seinem letzten Buch, das er ein Jahr vor seinem Tod schrieb, *Evolutionary Epistemology* (1). Popper zitierte in diesem Buch die Geständnisse führender Evolutionstheoretiker über ihre Geschichte.

Er erwähnte einen der "Großen des Darwinismus" – wie er es ausdrückte –, Carl Waddington, der sagte: "Natürliche Selektion ist nichts weiter als eine Tautologie."

Eine Tautologie bedeutet eine bloße Wiederholung, also leere Worte. Natürliche Selektion, das Herzstück der Evolutionstheorie, ist nicht durch Beweise gestützt und keine wissenschaftliche Angelegenheit, sondern nur eine Wiederholung von Worten – wie jemand, der Wasser mit Wasser erklärt!

Aber warum ist natürliche Selektion eine leere Wiederholung?

---

(1) *Evolutionary Epistemology, Rationality, and the Sociology of Knowledge*, mit Beiträgen von Sir Karl Popper.

Seite 42
Das Geheimnis des Lebens
Weil jedes Lebewesen, das überlebt, einfach als "natürlich ausgewählt" betrachtet wird, nur weil es überlebt hat!

Eine leere Wiederholung.

Was ist der Grund für unsere Aussage, dass dies eine "Auswahl" war?

Warum könnte nicht etwas anderes dieses Lebewesen am Leben erhalten haben?

Jedes Lebewesen, das überlebt, wird als "ausgewählt" bezeichnet. Es ist eine spekulative Annahme, keine wissenschaftliche Beobachtung!

Popper fährt fort: Derselbe Gedanke findet sich bei großen Darwinisten wie Ronald Fisher, dem Begründer des modernen Darwinismus, der ebenfalls sagte, dass natürliche Selektion eine Tautologie ist.

Ebenso gesteht J.B.S. Haldane, der Genetiker und Mitbegründer des modernen Darwinismus, dass natürliche Selektion eine Tautologie ist.

Dasselbe bestätigt George Gaylord Simpson, der amerikanische Paläontologe, der mehr als dreißig Jahre lang die Leitung des American Museum of Natural History innehatte.

All diese Leute sagen, dass natürliche Selektion eine Tautologie ist – das sind Poppers Worte. Das Konzept der natürlichen Selektion ist kein wissenschaftliches Konzept.

Seltsamerweise wurde Poppers Schlussfolgerung Jahre später in den Laboren der University of Michigan praktisch bestätigt, als versucht wurde, die Evolutionstheorie zu testen.

Seite 43
Das Geheimnis des Lebens
Die Forscher simulierten eine Million Jahre Evolution mit wiederholter Stimulation einiger Bakterien. Was war das Ergebnis?

Billionen von Bakterien erschienen, aber kein einziges neues funktionelles Protein, geschweige denn die Umwandlung einer Art in eine andere!

Das ist das Ergebnis natürlicher Selektion.

Natürliche Selektion hat nicht funktioniert!

Evolution hat nicht funktioniert! (1)

Seltsamerweise spürte Darwin selbst, dass es ein Problem mit seiner Theorie gab.

Im Jahr 1862 schickte der Botaniker Joseph Hooker einen Brief an Darwin, in dem er fragte:

Glaubst du, dass die Variation beispielsweise in den Schnäbeln von Vögeln oder die Unterschiede zwischen den Formen von Lebewesen innerhalb derselben Art auf natürliche Selektion zurückzuführen sind?

Absolut nicht!

Einfach gesagt, gibt es eine genetische Vielfalt in den Vorfahren, Unterschiede innerhalb derselben Art, die diese verschiedenen Formen innerhalb derselben Art ermöglichen.

---

(1) https://www.youtube.com/watch?v=_rebEIJ-Ozk
Von 6:20 bis 7:30

Seite 44
Das Geheimnis des Lebens
Allahu Akbar! Es ist, als ob Hooker über den Genpool der Art spricht, der hundert Jahre nach diesen Worten beobachtet wurde.

Der Genpool, der verschiedene Formen innerhalb des Rahmens einer Art von Lebewesen ermöglicht.

Jedenfalls antwortete Darwin: "Der Teil deines Briefes, der mich wirklich umgehauen hat, ist der, in dem du sagst, dass jede einzelne Variation, die wir sehen, ohne jede Selektion stattgefunden haben könnte. Ich stimme dir voll und ganz zu, aber du hast das Thema von einer völlig neuen Seite betrachtet."

Darwin Correspondence Project

Transkript	Original	Um dieses Datum	Mit diesem Korrespondenten
An J. D. Hooker [nach dem 26.] November [1862]

"Aber der Teil deines Briefes, der mich wirklich umgehauen hat, ist der, in dem du sagst, dass jede einzelne Variation, die wir sehen, ohne jede Selektion stattgefunden haben könnte. Ich stimme dir voll und ganz zu, aber du hast das Thema von einer völlig neuen Seite betrachtet, die mich überrascht hat. Wenn ich sage, ich stimme zu, muss ich vorbehalten, dass nach deiner Ansicht jede Form lange an bestimmte feste Bedingungen angepasst bleibt und dass die Lebensbedingungen auf lange Sicht veränderlich sind; und was noch wichtiger ist, dass jede individuelle Form ein sich selbst befruchtender Zwitter ist, so dass jede noch so kleine Variation nicht durch Kreuzung verloren geht. Deine Art, den Fall darzustellen, wäre noch beeindruckender, wenn der Verstand mit solchen Zahlen

umgehen könnte – es ist, als ob man mit der Ewigkeit ringt. Denk daran, dass jedes von tausend Samenkörnern seine Pflanze hervorbringt und dann jedes tausend – ein Globus, der bis zum entferntesten Fixstern reicht, wäre sehr schnell bedeckt. Ich kann mir nicht einmal vorstellen, wie das mit Spuren von Hunden, Rindern, Tauben oder Hühnern geschehen soll; und hier muss jeder die genaue Strenge deiner Illustration zugeben und sehen."

Seite 45
Das Geheimnis des Lebens
Die Verfechter der Evolutionstheorie, die immer noch darüber streiten, ihre Theorie zu bestätigen, sind wie eine Gruppe von Goldsuchern, die Tag und Nacht in verschiedenen Erdschichten graben und Tonnen von Gestein, Sand und Sediment durchwühlen, während direkt vor ihnen ein Schild steht: "Das Gold ist hier."

Die perfekte göttliche Schöpfung ist vor euren Augen, aber sie ignorieren dieses Schild, weil sie von der Prämisse ausgehen, dass die Goldmine unter der Erde sein muss!

Die Evolutionisten gehen von der Prämisse aus, dass die Erklärung für das Leben und die Vielfalt der Lebewesen eine materialistische Erklärung sein muss. Deshalb graben sie weiter, obwohl die Beweise für die perfekte göttliche Schöpfung direkt vor ihnen liegen. Die Evolutionstheorie funktioniert nicht, natürliche Selektion funktioniert nicht – aber sie ignorieren es und graben weiter!!!

Der Versuch, die Religion von dem Schild vor ihnen fernzuhalten, während die Evolutionstheorie in jedem Test, jedem Experiment und jedem Labor scheitert, schadet der Wissenschaft ernsthaft, verzögert große Bereiche der Wissenschaft und verschwendet Ressourcen, die besser anderswo eingesetzt worden wären!

Seite 46
Das Geheimnis des Lebens
Können Mutationen und Mikroevolution zu Makroevolution führen?

Die Verfechter der Evolutionstheorie spielen oft mit Begriffen, und einer der bekanntesten Begriffe, mit denen sie spielen, ist "Anpassung innerhalb des Genpools einer Art".

Anpassung nennen die Theoretiker "Mikroevolution"!

Aber was ist Anpassung?

Anpassung ist Vielfalt innerhalb des Rahmens einer Art von Lebewesen!

Zum Beispiel gibt es bei Menschen: Weiße, Schwarze, Große, Kleine – das ist Vielfalt innerhalb des Genpools derselben Art.

Der Genpool einer Art ermöglicht verschiedene Formen.

Um die Natur des Genpools besser zu verstehen, lassen Sie uns dieses Beispiel betrachten:

In einer Küche gibt es: Mehl, Zucker, Öl und Eier.

Mit den Zutaten dieser Küche können wir eine Kuchenform oder sogar eine süße Teigform herstellen!

Seite 47
Das Geheimnis des Lebens
Der Genpool der Küche ermöglicht beides.

Das ist Vielfalt innerhalb des Genpools einer Art.

Der Genpool ermöglicht verschiedene Formationen und Variationen ...

Als Darwin die Galapagos-Inseln besuchte und die Vielfalt der Vogelschnäbel beobachtete, stellte er fest, dass die Schnäbel je nach Art der Nahrung variierten. Wenn das Essen nahe am Boden war, wurde der Schnabel kleiner, und wenn das Essen tief in der Erde war, wurde der Schnabel länger.

Darwin dachte, was er vor sich sah, sei Evolution!

Zu dieser Zeit verstand Darwin die Natur des Genpools einer Art nicht. Er wusste nicht, dass dies eine natürliche Anpassung innerhalb des Rahmens derselben Art war!

Seite 48
Das Geheimnis des Lebens
Darwin erkannte diese Tatsache nicht, weil die Struktur des Genpools erst ein ganzes Jahrhundert nach "Die Entstehung der Arten" verstanden wurde.

Was Darwin vor sich hatte, war keine Evolution, sondern Vielfalt und Anpassung innerhalb des Genpools derselben Art.

Der genetische Code oder die DNA dieser Vögel ermöglicht verschiedene Formen von Schnäbeln. Im genetischen Code dieser Vögel gibt es einen Code für ein Protein namens Bmp4 (*Bone morphogenetic protein 4*).

Der Code für dieses Protein im embryonalen Stadium kodiert für alle Formen von Schnäbeln, und je nach späterer Aktivität produziert es ein bestimmtes Protein für einen bestimmten Schnabel. Das heißt, derselbe Code kodiert für alle Schnabelformen. All diese Variationen in den Schnäbeln, die Darwin sah, gehören zum selben Genpool – sie gehören zur selben Art!

Darwin verstand das Konzept des Genpools, der Gene, der Kodierung oder nichts von dem, was ich hier sage.

Darwin stützte sich auf eine oberflächliche, primitive Sichtweise, aus der er seine Theorie ableitete!

Er betrachtete Anpassungen innerhalb derselben Komponenten des Genpools – innerhalb derselben Küche – als Evolution!

Seite 49
Das Geheimnis des Lebens
Und doch propagieren die Anhänger der Theorie weiterhin denselben Mythos und nennen Anpassungen innerhalb des Rahmens einer Art "Mikroevolution", um die Möglichkeit zu suggerieren, dass Mikroevolution zu Makroevolution führen könnte – also zur Entstehung einer neuen Art!

Obwohl heute jeder weiß, dass all diese Anpassungen Variationen innerhalb des Genpools derselben Art sind.

Noch seltsamer ist, dass nach ihren eigenen Worten: Bis heute wurde keine Artbildung beobachtet – keine Entstehung neuer Arten!

Kürzlich veröffentlichte das "Baraheen Center" eine Broschüre mit dem Titel "Täuschende Artbildung", die alle Spekulationen über Fälle widerlegt, die als Beispiele für die Entstehung neuer Arten durch Evolution angesehen wurden. Die Broschüre zeigt, dass es sich um Anpassungen innerhalb des Rahmens derselben Art handelt.

Anpassungen finden immer innerhalb des Genpools einer Art statt und haben nichts mit Evolution zu tun!

Und dieser Genpool ermöglicht, wie gesagt, verschiedene Formen: Der Genpool ermöglicht es Bakterien, die Nylon fressen, die Fähigkeit zu entwickeln, Nylon zu verdauen, sobald Nylon verfügbar ist!

Seite 50
Das Geheimnis des Lebens
Und der Genpool ermöglicht es Bakterien, Antibiotikaresistenzen zu entwickeln, sobald ein Patient Antibiotika einnimmt!

Allerdings geschieht die Resistenz von Bakterien gegen Antibiotika auf unterschiedliche Weise: Manchmal verlieren Bakterien einen Teil ihres genetischen Codes, sodass das Antibiotikum nicht mehr auf sie wirkt!

Das bekannteste Beispiel ist der Malariaparasit, der gegen Chloroquin resistent wurde. Nachdem Ärzte die Verschreibung dieses Medikaments einstellten, verschwanden die schwachen Stämme des Malariaparasiten, die einen Teil ihres genetischen Codes verloren hatten, und die ursprünglichen Stämme tauchten wieder auf.

The Journal of Infectious Diseases

Chloroquin-resistente Malaria
Thomas E. Wellems, Christopher V. Plowe

Obwohl die Daten, die Mutationen im *PfCRT*-Gen mit Chloroquin-Resistenz in Verbindung bringen, stark sind, beweisen sie keine Kausalität, und zusätzliche Beweise für die zentrale Rolle von *PfCRT* in der Resistenz waren erforderlich. Genetische Komplementationsexperimente liefern einige dieser Beweise. Die Übertragung von Plasmid-Konstrukten, die resistente Formen von *PfCRT* exprimieren, in chloroquin-empfindliche Linien ergab transformierte Linien, die bei Medikamentenkonzentrationen wuchsen, die nur von natürlich chloroquin-resistenten *P. falciparum* toleriert werden. In denselben Experimenten führte schrittweiser Chloroquin-Druck auf die transformierten Parasiten schließlich zu einer resistenten Linie, die die transfizierte DNA verloren hatte und eine einzelne K76T-Punktmutation im *PfCRT*-Gen aufwies. Die Selektion dieser neuen K76T-Mutation auf dem Hintergrund bereits vorhandener Mutationen in *PfCRT* liefert zusätzliche Unterstützung für eine bestimmende Rolle der Position 76 in der Chloroquin-Resistenz [26].

Was während der Antibiotikaresistenz geschah, war ein Rückschritt (*Devolution*), keine Evolution (*Evolution*).

Seite 51
Das Geheimnis des Lebens
Hat die Evolutionstheorie 2018 den Nobelpreis für Chemie gewonnen?

Ja, das Experiment, das 2018 den Nobelpreis für Chemie gewann, trug den Titel: "Evolution im Labor". Die Wissenschaftler imitierten die Evolutionstheorie im Labor. Wie geschah das, und was war das Ergebnis?

PHYS.ORG

Name/Technologie	Physik	Erde	Astronomie & Raumfahrt	Technologie

Darwin im Reagenzglas: Trio gewinnt Nobelpreis für die Nutzung der Evolution

Die US-Wissenschaftler Frances Arnold und George Smith sowie der britische Forscher Gregory Winter gewannen am Mittwoch den Nobelpreis für Chemie für die Anwendung der Evolutionsprinzipien.

Die Wissenschaftler, die den Preis gewannen, führten Mutationen im genetischen Code einiger Enzyme in Bakterien unter hohem Druck und hoher Geschwindigkeit durch. Mutationen, die normalerweise eine Milliarde Jahre brauchen, um aufzutreten, wurden so in wenigen Monaten erzwungen (1).

Was war das Ergebnis der Anwendung der Evolutionstheorie über eine Milliarde Jahre?

Das Ergebnis war ernüchternd!

---

(1) https://www.youtube.com/watch?v=6ecpiWFOCvU
Von 20:07 bis 20:09

Was sie taten, war, die Evolution zu beschleunigen. Was normalerweise eine Milliarde Jahre dauert, wurde in wenigen Wochen oder einem Jahr durchgeführt. Dies war Teil der Aussage von Sara Linse, Mitglied des Nobelkomitees für Chemie.

Seite 52
Das Geheimnis des Lebens
Trotz all dieses evolutionären Drucks verwandelte sich keine Mikrobenart in eine andere.

Es entstand kein einziges neues funktionelles Protein, kein einziges neues Enzym. Alles, was passierte, war, dass einige Enzyme innerhalb derselben Art effizienter wurden.

Und dies sind die Worte der offiziellen Nobel-Website: "Das Enzym Subtilisin blieb in der ersten, zweiten und dritten Generation dasselbe Enzym, innerhalb desselben Mikroben, derselben Art, derselben Familie – nur Variationen innerhalb desselben Enzyms."

Frances Arnold versuchte mehrere Jahre lang, ein Enzym namens Subtilisin so zu verändern, dass es chemische Reaktionen in einer organischen Lösung (Dimethylformamid, DMF) statt in Wasser katalysiert. Sie erzeugte zufällige Mutationen im genetischen Code des Enzyms und führte diese mutierten Gene in Bakterien ein, die Tausende verschiedener Varianten von Subtilisin produzierten.

Danach bestand die Herausforderung darin, herauszufinden, welche dieser Varianten am besten in der organischen Lösung funktionierten. In der Evolution sprechen wir vom "Überleben des Stärkeren"; in der gerichteten Evolution nennt man diesen Schritt *Selektion*.

Frances Arnold nutzte die Tatsache, dass Subtilisin Milchprotein (Casein) abbaut. Sie wählte die Subtilisin-Variante aus, die am effektivsten Casein in einer Lösung mit 35 % DMF abbaut. Anschließend führte sie eine neue Runde zufälliger Mutationen in diesem Subtilisin durch, was eine Variante ergab, die noch besser in DMF funktionierte.

In der dritten Generation von Subtilisin fand sie eine Variante, die 256-mal besser in DMF funktionierte als das ursprüngliche Enzym. Diese Enzymvariante hatte eine Kombination von zehn verschiedenen Mutationen, deren Vorteile niemand im Voraus hätte berechnen können.

Alles, was wir beobachtet haben, sind Variationen innerhalb desselben Enzyms.

Seite 53
Das Geheimnis des Lebens

Und seltsamerweise wurde festgestellt, dass die Mutationen, die das Enzym effizienter machten, es für das Lebewesen schwächer und kurzlebiger machten als das natürliche, nicht mutierte Enzym. Es wurde nur für unseren Gebrauch, z.B. in Biokraftstoffen, effizienter, aber für das Lebewesen in der Zelle wurde das Enzym brüchig und schwach.

Die Evolutionstheorie hat nach einer Milliarde Jahren nichts bewirkt!

Daher sagen die atheistischen Evolutionisten Jerry Fodor und Massimo Piattelli-Palmarini in ihrem Buch *What Darwin Got Wrong*: "Die Theorie ist falsch – die Evolutionstheorie ist falsch. Dies ist kein Argument für Gott, intelligentes Design oder Schöpfung – keiner von uns ist in irgendetwas davon verwickelt ... (wir sind Atheisten) – wir haben beschlossen, dies von Anfang an klarzustellen, denn unsere grundlegende Ansicht in dem, was folgt, ist, dass etwas falsch ist, vielleicht sogar tödlich falsch in der Theorie."

---

(1) Modifizierte Enzyme sind im Vergleich zu natürlichen Enzymen armselig und schwach, selbst mit den besten Bemühungen von Protein-Ingenieuren. Dr. Douglas Axe
(2) Fodor, J. & Piattelli Palmarini, M., *What Darwin Got Wrong*, S. 15

Aus der Einführung zu *The Design of Life*, Dar Al-Katib, S. 102.

Seite 54
Das Geheimnis des Lebens
Nach der Wahrscheinlichkeitstheorie: Wie viel Zeit brauchen wir, um zwei vorteilhafte Mutationen in einer Generation zu fixieren?

In einer erstaunlichen Studie, die in der internationalen Zeitschrift *Genetics* zur Verteidigung der Evolutionstheorie veröffentlicht wurde, wurde festgestellt, dass wir für Insekten mehrere Millionen Jahre brauchen, um zwei vorteilhafte Mutationen in einer Generation zu fixieren, während wir beim Menschen mehr als hundert Millionen Jahre brauchen.

GENETICS
Informationen für Autoren
Redaktionsausschuss
Manuskript einreichen

Warten auf zwei Mutationen: Anwendungen in der regulatorischen Sequenzevolution und den Grenzen der darwinistischen Evolution
Zusammenfassung
Gehe zu: 😊

Die Ergebnisse von Novak und Mitarbeitern über die Entstehung von Krebs durch die Inaktivierung von Tumorsuppressorgenen geben die Verteilung der Zeit an, bis ein Individuum in einer Population zwei vorbestimmte Mutationen erfahren hat, und die Zeit, bis

dieser mutierte Phänotyp in der Population fixiert ist. In diesem Artikel wenden wir diese Ergebnisse an, um Einblicke in die regulatorische Sequenzevolution bei Drosophila und Menschen zu erhalten. Insbesondere untersuchen wir die Wartezeit für ein Paar von Mutationen, von denen die erste eine bestehende Transkriptionsfaktor-Bindungsstelle inaktiviert und die zweite eine neue erzeugt. In Übereinstimmung mit recenten experimentellen Beobachtungen für Drosophila finden wir, dass ein paar Millionen Jahre ausreichen, aber für Menschen mit einer viel kleineren effektiven Populationsgröße würde diese Art von Veränderung mehr als 100 Millionen Jahre dauern.

Hundert Millionen Jahre, um zwei vorteilhafte Mutationen zu fixieren.

Dies in einer Studie, die ursprünglich zur Verteidigung der Evolutionstheorie und zur Widerlegung ihrer Kritiker durchgeführt wurde!

Seite 55
Das Geheimnis des Lebens
Mehr als hundert Millionen Jahre für zwei Mutationen.

Und da es zwischen dem Menschen und dem angeblichen gemeinsamen Vorfahren – dem südafrikanischen Affen – mehr als dreißig Millionen Mutationen gibt,

brauchen wir ein Vielfaches des Alters des Universums, um eine einzige neue Art entstehen zu lassen!

Die Wissenschaft sagt dir einfach: Evolution ist falsch und absurd!

Evolution funktioniert nicht.

Daher gestanden die Evolutionsbiologen Lynn Margulis und Dorion Sagan in einem wissenschaftlichen Bericht: "Wir konnten keinen direkten Beweis für die Entstehung neuer Arten verfolgen, sei es auf den abgelegenen Galapagos-Inseln, in den Labors von Fruchtfliegen-Experten oder in den fossilen Ablagerungen" (1).

Der entscheidende Beweis für die Evolution fehlt noch immer.

Alles, was sie beobachtet haben, sind Veränderungen innerhalb derselben Art.

Die Zunahme der Anzahl der Birkenspanner (*Peppered moths*) während der industriellen Revolution war nichts weiter als eine Farbvariation innerhalb derselben Art von Motten. Und die Gentechnik

---

(1) Lynn Margulis und Dorion Sagan, *Acquiring Genomes: A Theory of the Origins of Species*, S. 32.

(*The Design of Life*, Dr. William Dembski und Dr. Jonathan Wells, übersetzt von Dr. Moamen Hassan und anderen, Dar Al-Katib, S. 152).

Seite 56
Das Geheimnis des Lebens
hat uns Rinder mit mehr Fleisch und Mais mit mehr Protein gegeben; aber das Vieh blieb Vieh, der Mais blieb Mais und die Motten blieben Motten.

Die Vielfalt vieler Lebewesen wurde bis zum Äußersten ausgeschöpft, und es war keine weitere Veränderung möglich, und doch erschien keine neue Art (1).

Daher stellt die Zeitschrift *Developmental Biology* in einem Artikel, an dem eine Gruppe von Biologen beteiligt war, fest: "Veränderungen in der Gentechnik können zu Anpassungen an die Umwelt führen, aber das bedeutet nicht das Erscheinen des Stärkeren, und es scheint, dass Darwins Problem der Entstehung der Arten ungelöst bleibt" (2).

Die Evolutionstheorie war und bleibt eine Hoffnung, die stark gegen experimentelle und beobachtete Daten kämpft.

Daher ist die Bezeichnung der Evolutionstheorie als "Theorie" an sich problematisch, denn sie hat noch nicht einmal den Status einer Theorie erreicht.

---

(1) *The Design of Life*, Dr. William Dembski, Dr. Jonathan Wells, übersetzt von Dr. Moamen Hassan und anderen, Dar Al-Katib.

(2) Scott F. Gilbert, John M. Opitz, Rudolf A. Raff, *Resynthesizing Evolutionary and Developmental Biology*, *Developmental Biology Magazine*, Bd. 173, S. 357-372.

Seite 57
Das Geheimnis des Lebens
Und dies sind die Worte des Nobelpreisträgers Ernst Chain: "Es ist schwer, die Evolutionstheorie als Theorie zu bezeichnen."

---

(1) "It can hardly be called a theory." R. W. Clark: *The Life of Ernst Chain*, S. 147.

Beweise für die Existenz Gottes, Dr. Sami Ameri, S. 530.

Seite 58
Das Geheimnis des Lebens
Was sind die Beweise für die Existenz des Schöpfers?

Die Beweise für die Existenz und Vollkommenheit des Schöpfers sind unzählig, und wer könnte Seine Schöpfung, Seine Gaben und Seine Existenz zählen?

Der Koran präsentiert uns drei Hauptkategorien von Beweisen für die Existenz des Schöpfers und viele weitere unterstützende Beweise.

Hier könnte jemand fragen: Wie können wir mit dem Koran gegen einen Atheisten argumentieren, der nicht an ihn glaubt?

Die Antwort: Wir präsentieren die logischen Beweise, die der Koran für die Existenz des Schöpfers liefert, und diese Beweise sind für Gläubige und Nicht-Gläubige gleichermaßen gültig, denn es sind logische Beweise!

Die drei Hauptbeweise, die der Koran liefert, sind:

Der erste Beweis: Der Beweis der Entstehung

Alles, was entsteht – das heißt, das nach seiner Nichtexistenz existiert – muss einen Verursacher haben.

Und das gesamte Universum mit all seiner Materie, seinen Gesetzen und seinen Galaxien ist entstanden, darüber sind sich die Wissenschaftler einig.

Seite 59
Das Geheimnis des Lebens
Das Universum existierte nach seiner Nichtexistenz.

Die allgemein bekannte Urknalltheorie besagt, dass unser Universum vor 13,7 Milliarden Jahren aus einer Singularität – einem Punkt unendlicher Dichte und Schwerkraft – entstand und dass vor diesem Ereignis Raum und Zeit nicht existierten (was bedeutet, dass der Urknall an keinem Ort und zu keiner Zeit stattfand).

Alles, was entsteht, beweist den Verursacher! Dies ist eine logische Prämisse, der alle Menschen zustimmen.

Stephen Hawking sagte in seinem berühmten Buch *Eine kurze Geschichte der Zeit*: "Dass das Universum einen Anfang hat, hat religiöse Implikationen" (1).

Und der Physiker Frank Tipler sagte: "Ich begann meine Karriere als Atheist. Ich hätte nie gedacht, dass die Gesetze der Physik mich zum Glauben an einen Schöpfer führen würden" (2).

Alles, was entsteht, beweist den Verursacher.

---

(1) Stephen Hawking, *Eine kurze Geschichte der Zeit*, S. 92.

(2) Frank Tipler, *The Physics of Immortality*, S. ix.

Zitiert nach *Beweise für die Existenz Gottes*, Dr. Sami Ameri, S. 23 (mit Anpassungen).

Seite 60

Das Geheimnis des Lebens
Daher ist jedes Atom, jedes Teilchen im Universum und jede Aktivität des Atoms ein Beweis über dem anderen für die Existenz des Schöpfers.

Diese Existenz, diese Atome, diese Teilchen – dieses Universum mit all seiner Materie ist ein kontingentes Universum, das nicht ewig ist.

Das Universum mit all seinen Gesetzen und Systemen ist nicht selbstgenügsam, und wenn diese wissenschaftlichen Prämissen in deinem Geist verankert sind, wird dein Verstand zum Schöpfer geleitet und wird dir beweisen, dass dieses Universum einen Schöpfer hat, der nicht kontingent ist.

Dies wird als "Beweis der Entstehung" bezeichnet, und wie viele Verse im Koran lenken unsere Aufmerksamkeit auf diesen Beweis und drängen uns zum Nachdenken und zur Einsicht.

Zum Beispiel sagt Allah: **"Sagen Sie: 'Schaut, was in den Himmeln und auf der Erde ist!' Doch weder Zeichen noch Warner nützen einem Volk, das nicht glauben will."** (Sure Yunus, Vers 101)

Und Er sagt: **"Haben sie denn nicht das Königreich der Himmel und der Erde betrachtet und all die Dinge, die Allah erschaffen hat?"** (Sure Al-A'raf, Vers 185)

Alles ist erschaffen, alles ist entstanden, alles existiert – und darin liegt ein logischer und direkter Beweis für den Verursacher!

Seite 61
Das Geheimnis des Lebens
Der zweite Beweis: Der Beweis der Perfektion

Alles im Universum, von den Quarks – den kleinsten beobachteten Teilchen – bis zu den größten Himmelskörpern, trägt einen Grad an funktionaler Komplexität.

Funktionale Komplexität bedeutet, dass es eine spezialisierte und bestimmte Funktion erfüllt, einen Grad an Perfektion trägt.

Diese Perfektion, diese funktionale Komplexität, ist eine zusätzliche Ebene über die bloße Existenz hinaus.

Existenz ist eine Ebene.

Funktionale Komplexität – Perfektion – ist eine zusätzliche Ebene über der Existenz.

Wenn du dich umschaust, ist alles um dich herum auf eine bestimmte Weise gestaltet, um eine bestimmte Funktion zu erfüllen.

Wenn du in die tiefsten Tiefen des Atoms schaust, wirst du feststellen, dass das Quark – das kleinste jemals beobachtete Teilchen – auf eine bestimmte Weise gestaltet ist, um eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen.

Neutron
$$ \text{Proton} = \text{"up" quark} + \frac{2}{3} e $$
$$ \text{Neutron} = \text{"down" quark} - \frac{1}{3} e $$

Das Atom, das Photon, die physikalischen Gesetze, die Energie – alles hat eine Funktion und erfüllt eine Aufgabe. Sogar die radioaktiven Elemente haben ihre lebenswichtige Rolle bei der Erhaltung der Erdschichten!

Seite 62
Das Geheimnis des Lebens
Ebenso die Bindungen zwischen Atomen: die ionischen und kovalenten chemischen Bindungen, die zwischen Atomen entstehen, um Moleküle zu bilden, und wie ein Atom diesen Vertrag annimmt und einen anderen ablehnt! Das Natriumatom verbindet sich mit dem Chloratom, um Kochsalz zu bilden, während die Atome in deinen Hautzellen sich nicht mit den Siliziumatomen verbinden!

Diese erstaunlichen Formen der Bindung und Ablehnung führen zu all den wunderbaren Formen und Variationen um uns herum.

Arten chemischer Bindungen
- Kovalente Bindung
- Ionische Bindung

Alles um dich herum trägt funktionale Komplexität, alles um dich herum ist für einen bestimmten Zweck bestimmt!

Diese Komplexität, diese Bestimmung und diese Perfektion sind Beweise für Schöpfung und Meisterschaft.

Daher spottet der berühmte Atheist und Professor für Quantenmechanik an der Universität Oxford, David Deutsch, über den Zustand, in dem die Atheisten angelangt sind: "Wenn jemand behauptet, nicht über die Perfektion und Präzision in diesem Universum und seinen Gesetzen überrascht zu sein, dann steckt er einfach den Kopf in den Sand; die Überraschungen sind zahlreich und unerwartet."

Seite 63
Das Geheimnis des Lebens

Support The Guardian
Für alle verfügbar, finanziert von Lesern

Beitragen → Abonnieren →

Andrew Brown
Donnerstag, 8. Januar 2009, 17:06 GMT

Dr. David D. Deutsch bemerkte:

"Wenn jemand behauptet, nicht über die besonderen Merkmale, die das Universum hat, überrascht zu sein, dann steckt er den Kopf in den Sand. Diese besonderen Merkmale sind überraschend und unwahrscheinlich."

Die Perfektion im Universum überrascht die Wissenschaftler.

Und wie viele Verse im Koran sprechen über den Beweis der Perfektion:

Allah sagt:
"Der die sieben Himmel in Schichten erschaffen hat. Du kannst in der Schöpfung des Allerbarmers kein Missverhältnis erkennen. So schau dich um, ob du irgendeinen Fehler siehst!" (Sure Al-Mulk, Vers 3)

Und Er sagt:
"Der alles, was Er erschaffen hat, gut gemacht hat." (Sure As-Sajda, Vers 7)

Und Er sagt:
"Der alles, was Wir erschaffen haben, in schönster Form erschaffen hat." (Sure Al-Infitar, Vers 7)

Viele Verse bestätigen diesen erhabenen logischen Beweis: den Beweis der Perfektion! Aber leider beeindruckt diese Perfektion viele Atheisten nicht, und sie greifen zu Sophisterei, bevor sie über den Beweis nachdenken, den diese Perfektion liefert!

Daher hat David Deutsch recht, wenn er sie als "Kopf-in-den-Sand-Stecker" beschreibt!

Seite 64
Das Geheimnis des Lebens

Und ich lade dich ein, die Perfektion in der Orchideenblüte (*Orchid*) zu betrachten, die genau das Aussehen einer weiblichen Biene annimmt. Wenn die männliche Biene versucht, sie zu bestäuben, landet der Pollen auf ihrem Kopf, und sie führt denselben Prozess bei einer anderen Orchidee durch und führt so die perfekte Bestäubung durch, ohne es zu wissen.

Noch erstaunlicher ist, dass die Orchideenblüte denselben Duft wie die weibliche Biene (*Pheromon*) verströmt, nicht nur ihr Aussehen.

Betrachte diese erstaunliche Orchideenblüte und denke nicht, dass derjenige, der sie erschaffen hat, unwissend oder nachlässig ist.

Trotz dieser wundersamen Eigenschaft der Bestäubung lebt die Orchidee in perfektem ökologischem Gleichgewicht mit anderen Lebewesen, ohne sie zu überwuchern oder sich auf Kosten anderer Pflanzen auszubreiten. Preis sei dem Schöpfer aller Dinge, dessen Werk in allem erstaunlich ist!

Sogar Charles Darwin gestand ein Jahr vor seinem Tod, dass ihn die Orchideenblüte verblüffte – ja!

Seite 65
Das Geheimnis des Lebens
Es verblüffte seinen Verstand und seinen Unglauben (1).

Aber einige moderne Atheisten sind leider nicht verblüfft oder von diesen Dingen und Beweisen beeindruckt. Sie leben in einem Zustand der ständigen Sophisterei!

Wie wunderbar sind die Beweise der Perfektion, wenn man sie bedenkt!

Wer die Beweise der Perfektion mit Aufrichtigkeit betrachtet, wird den Schöpfer anerkennen, den Allmächtigen, den Allweisen, den Allwissenden, den Allmächtigen!

Um einen dieser Beweise der göttlichen Perfektion selbst zu beobachten, gehe in ein medizinisches Labor und betrachte die Standards für die Regulation der Hormone in unseren Körpern!

Zum Beispiel das Wachstumshormon (*Growth hormone*), betrachte seine Konzentration im Blut: "Nanogramm pro Milliliter" (2).

Wachstumshormon

- Referenzbereich
  - Interpretation
  - Sammlung und Panels
  - Hintergrund
  - Alle anzeigen

- Referenzbereich
  - Zufällige Wachstumshormonspiegel bei einer gesunden Person liegen im folgenden Bereich:
    - Männer < 5 ng/mL oder < 226 pmol/L

- **Medizin**

Mit einer einfachen mathematischen Gleichung findest du, dass ein Gramm dieses Hormons auf dreitausend Menschen aufgeteilt wird. Schau dir das Ausmaß der erstaunlichen Präzision an.

---

(1) "Nun, das überkommt mich oft mit überwältigender Kraft; aber manchmal", und er schüttelte vage den Kopf und fügte hinzu, "scheint es zu verschwinden." (Argyll 1885, 244).

Seite 66
Das Geheimnis des Lebens
Wenn die Konzentration dieses Hormons um ein Milliardstel Gramm ansteigt, kann dies zu Riesenwuchs führen, und wenn sie um ein Milliardstel Gramm abnimmt, kann dies zu Zwergwuchs führen.

Zwergwuchs und Riesenwuchs

Vollständige Veränderungen der Knochenstruktur: Riesenwuchs oder Zwergwuchs aufgrund einer Zunahme oder Abnahme dieser winzigen und erstaunlichen Menge des Wachstumshormons.

Seite 67
Das Geheimnis des Lebens
Wenn du das Adrenalin betrachtest, dieses erstaunliche Hormon, dessen Wirkung du in Momenten der Angst und Gefahr spürst – es beschleunigt deinen Herzschlag, pumpt Blut zu den Muskeln und erhöht deine Schlagkraft –, wirst du feststellen, dass es in deinem Blut in einer präzisen Menge vorhanden ist.

Adrenalinspiegel im Blut
Joseph Feher, in *Quantitative Human Physiology (Second Edition)*, 2012
Katecholamine werden schnell abgebaut
Die basale zirkulierende Plasmakonzentration von Adrenalin liegt zwischen 25 und 50 pg mL\(^{-1}\) (= etwa 6×10\(^{-10}\) M)

Mit einer einfachen mathematischen Gleichung entspricht ein Teelöffel Adrenalin etwa der Menge, die auf Zehntausende von Menschen verteilt wird!

Stell dir diese Präzision vor: Ein Teelöffel, der auf Zehntausende von Menschen verteilt wird! Präzision und Perfektion von erstaunlicher Art.

Unser Herr sagt:
"Der alles, was Er erschaffen hat, gut gemacht hat." (Sure As-Sajda, Vers 7)

Seite 68
Das Geheimnis des Lebens
Der dritte Beweis: Der Beweis der Fürsorge ("Fürsorge für den Menschen")

Wenn du die kritischen Grenzen betrachtest, die deine biologischen Funktionen bilden, die Präzision deiner Hormone und die Fülle der Gaben, in denen du lebst – die Erde, die deine Nahrung festhält, der Himmel, der deinen Lebensunterhalt regnet **"Und Wir haben die Erde für euch ausgebreitet und darauf feste Berge gesetzt, und Wir ließen darauf allerlei Arten von herrlichen Pflanzen wachsen."** (Sure Abasa, Verse 26-27) – die vollständige Harmonie um dich herum, die Natur in dir, die deine Werte reguliert und dir ein ständiges Gewissen gibt, sodass du, wenn du einen Fehler machst oder Unrecht tust, das Bedürfnis verspürst, dich zu korrigieren, und die Propheten, die zu dir kamen, um dein Wissen und deine Taten zu korrigieren, und die unzähligen Gaben – wenn du all dies betrachtest, verstehst du die Bedeutung des Beweises der Fürsorge.

Es gibt nicht nur Perfektion, sondern auch Fürsorge und Bestimmung für dich, o Mensch! Alles um dich herum ist dir dienstbar.

Die Struktur von allem um dich herum zeigt, dass du verwöhnt wirst, wie der amerikanische Astronom John Wheeler sagt (1).

Du bist von göttlicher Fürsorge umgeben!

Und die großen Preise und Entdeckungen sind nur Entdeckungen der Aspekte der Fürsorge im Universum, und dann verleihen Wissenschaftler Preise für diese Entdeckungen.

---

(1) Fred Heeren, *Show Me God*, S. 226.
Zitiert nach *Beweise für die Existenz Gottes*, Dr. Sami Ameri, S. 25.

Seite 69
Das Geheimnis des Lebens
Wie viele Gaben gibt es: die Gaben der Rechtleitung durch die Propheten, die Gaben des weltlichen Lebensunterhalts. **"Und Er ist es, Der euch hören und sehen lässt. Wie wenig dankbar seid ihr!"** (Sure Al-Mu'minun, Verse 78-79)

Und je mehr du das Universum um dich herum betrachtest, desto mehr Aspekte der Fürsorge entdeckst du!

In seinem Buch *Nature's Destiny* listet der agnostische Genetiker Michael Denton Tausende von wissenschaftlichen Beweisen für diese Fürsorge und die Standards auf, nach denen alles um dich herum für dich reguliert ist.

Das Buch ist in diesem Bereich bekannt und wurde dankenswerterweise vom "Baraheen Center" übersetzt und veröffentlicht.

Die Feinabstimmung der Natur für das Leben und die Implikationen für die Existenz Gottes

Dr. Michael Denton
Die Nutzung der Wissenschaften der modernen Biologie

Übersetzer:
- Der Hauptübersetzer: Muhammadullah Al-Muhammadi, Dr. Mahmoud Al-Qomi
- Andere:
- Einführung:
- Dr. Muhammad Al-Awadi

Seite 70
Das Geheimnis des Lebens
Unser Herr sagt: **"Seht ihr nicht, dass Allah euch alles, was in den Himmeln und auf der Erde ist, dienstbar gemacht hat und Seine Gnade über euch ausgegossen hat – äußerlich und innerlich? Und doch gibt es unter den Menschen manche, die über Allah ohne Wissen, ohne Rechtleitung und ohne ein erleuchtendes Buch streiten."** (Sure Luqman, Vers 20)

Diese Gaben sind zu zahlreich, um sie zu zählen, aber leider: **"Und unter den Menschen gibt es manche, die über Allah ohne Wissen, ohne Rechtleitung und ohne ein erleuchtendes Buch streiten."** (Sure Al-Hajj, Vers 8)

Seite 71
Das Geheimnis des Lebens
Zum Schluss

Ich erinnere euch und mich selbst und jeden Wissenssuchenden und jeden, der nach der Wahrheit sucht, und jeden, der zu Allah einlädt – ich erinnere euch daran, die Absicht der Aufrichtigkeit gegenüber Allah zu erneuern, denn die Segnungen der Aufrichtigkeit sind gewaltig, bei Allah.

Es geht nicht darum, wer zuerst kommt, sondern darum, wer aufrichtig ist!
Aufrichtigkeit ist die Bedingung für die Annahme von Taten. Ein Mann kam zum Propheten (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) und sagte: "Was ist mit einem Mann, der kämpft, um Ruhm und Beute zu erlangen – was ist mit ihm?" Der Gesandte Allahs (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) sagte: "Er erhält nichts." Der Mann wiederholte die Frage dreimal, und der Gesandte Allahs sagte jedes Mal: "Er erhält nichts." Dann sagte er: "Allah akzeptiert keine Tat, außer wenn sie für Ihn allein und nach Seinem Gesetz durchgeführt wird." (1)

Die Aufrichtigen, die die Welt nicht vor sich haben, werden die Ersten sein, die das Paradies betreten. Der Gesandte Allahs (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) sagte: "Soll ich euch sagen, wer die Ersten sein werden, die das Paressel betreten werden? Sie sagten: "Ja, o Gesandter Allahs." Er sagte: "Die Ersten, die das Paradies betreten werden, sind die Armen

und Unterdrückten, deren Verpflichtungen sie überfordern und deren Schwierigkeiten sie fürchten, und deren Angelegenheiten niemand kennt außer Allah." (2)

Aufrichtigkeit und Gottesfurcht bringen Segen. Unser Herr sagt: **"Und wer fromme Taten verrichtet – sei es Mann oder Frau – und dabei gläubig ist, den werden Wir gewiss ein gutes Leben leben lassen, und Wir werden ihnen gewiss ihren Lohn nach der besten ihrer Taten geben."** (Sure An-Nahl, Vers 97)

---

(1) Sahih An-Nasa'i, Nr. 3940.
(2) Musnad Ahmad, Nr. 39602, Bewertung des Hadith-Gelehrten: Sahih.

Seite 72
Das Geheimnis des Lebens
"Und wer Allah fürchtet, dem schafft Er einen Ausweg aus jeder Not und versorgt ihn von wo er es nicht erwartet." (Sure At-Talaq, Vers 2-3)

Dies ist eine sich wiederholende Regel im Koran mit konstanter Regelmäßigkeit: Gottesfurcht wird von Versorgung gefolgt!

Und wisse, dass der Schlüssel zum Sieg in Aufrichtigkeit, Gottesfurcht und Geduld liegt!

Allah sagt:
"Und Wir haben bereits zuvor zu Musa gesagt: 'Geh mit Meinen Dienern in der Nacht hinaus und schlage ihnen einen trockenen Weg durch das Meer. Fürchte dich nicht, eingeholt zu werden, und habe keine Angst!'" (Sure Ta-Ha, Vers 77)

Mit Geduld gegenüber dem Ungehorsam gegenüber Allah, Geduld im Gehorsam und Geduld in der Einladung zu Allah. Gewissheit beinhaltet festes Wissen und Vertrauen in Allah und Seinen Sieg.

Mit Geduld und Gewissheit wird dir Führung im Glauben gegeben, und Allah öffnet dir die Herzen der Menschen.

Wenn du schwach wirst und sündigst, bitte um Vergebung. Wenn du schwach wirst und wieder sündigst, bitte erneut um Vergebung, und so weiter. Und hüte dich davor, aufzugeben, und sprich oft: "Subhanallah, alhamdulillah, la ilaha illallah, wallahu akbar" (Gepriesen sei Allah, alles Lob gebührt Allah, es gibt keinen Gott außer Allah, und Allah ist größer), denn dies sind die liebsten Worte zu Allah. Der Gesandte Allahs (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) sagte: "Die liebsten Worte zu Allah sind vier: Subhanallah, alhamdulillah, la ilaha illallah, wallahu akbar. Es spielt keine Rolle, mit welchem du beginnst." (1)

Dieses Gedenken tilgt die Sünden des Dieners, wie auch vom Propheten (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) überliefert wurde:

---

(1) Sahih Muslim, Nr. 2137.

(2) Sahih Al-Jami', Nr. 2006.

Seite 73
Das Geheimnis des Lebens
Und der Gesandte Allahs (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) sagte: "Wer sagt: 'Subhanallah, alhamdulillah, la ilaha illallah, wallahu akbar', wird seine Sünden abgewaschen bekommen, selbst wenn sie so zahlreich wie der Schaum des Meeres wären." (1)

So reinigst du dich immer wieder. Und wisse, dass kein Atheist sich ändert, außer durch eine Barmherzigkeit von uns.

---

(1) As-Silsila As-Sahiha, Nr. 395, S. 482.

Seite 74
Das Geheimnis des Lebens
Inhaltsverzeichnis

Einleitung:
1. Wie begann die Wissenschaft? Wie entstand der genetische Code? Wie wurden die Informationen auf dem genetischen Code in jeder Zelle jedes Lebewesens auf der Erde gespeichert?
2. Wie begann das Leben? Wie entstand das Leben?
3. Darf der Atheist die "Zukunftshoffnung" benutzen – die Hoffnung, dass die Zukunft uns zeigen wird, wie diese Informationssysteme entstanden sind und wie das Leben erschien?
4. Glauben einige immer noch, die Wissenschaft habe Leben erschaffen, wie in Craig Venters Experiment vor einigen Jahren?
5. Aber was ist mit Richard Dawkins' Projekt, als er versuchte, die Entstehung des genetischen Codes durch Zufall zu erklären?
6. Aber zeigt die Natur nicht weniger komplexe Systeme als lebende Systeme, wie zum Beispiel das Auge?
7. Aber haben wir eine Evolution des Auges in fossilen Aufzeichnungen beobachtet?
8. Gab es eine RNA-Welt vor der DNA? Ist das wahr?
9. Ist natürliche Selektion eine wissenschaftliche Theorie oder eine philosophische Vermutung?
10. Können Mutationen und Mikroevolution zu Makroevolution führen?
11. Hat die Evolutionstheorie 2018 den Nobelpreis für Chemie gewonnen?
12. Nach der Wahrscheinlichkeitstheorie: Wie viel Zeit brauchen wir, um zwei vorteilhafte Mutationen in einer Generation zu fixieren?
13. Was sind die Beweise für die Existenz des Schöpfers?
14. Zum Schluss.